

© **Die Glocke** Ausgabe: Warendorf **Ressort:** Warendorf **vom:** 26.07.2014

Städtischer Friedhof

Dolomit steht im Urnenfeld: „Durch Kreuz ins Licht“

Warendorf (gl). Das neue Urnengrabfeld auf dem Friedhof an der Breiten Straße („Die Glocke“ berichtete) ist in Kürze fertig.

Die immer stärker werdende Nachfrage nach Urnenbeisetzung sei der Grund dafür, dass ein im Jahr 2011 mit 66 Grabstätten angelegtes Urnenfeld nahezu belegt ist, teilt die Stadt Warendorf dazu mit.

Als Trägerin des Friedhofs an der Breite Straße hat sie deshalb ein aufgegebenes Reihengrabfeld überplant. Insgesamt werden 67 neue Urnengrabstätten angelegt. In den neuen Grabstätten, die von den Angehörigen individuell ohne oder mit reduziertem Pflegeaufwand zu gestalten sind, können je Grabstätte bis zu vier Urnen beigesetzt werden.

Den Mittelpunkt des neuen Urnengrabfelds bildet ein großes Beet, in dem jetzt ein etwa zweieinhalb Meter hoher Anröchter Dolomit-Stein aufgestellt wurde. Dieser wurde so platziert, dass die aufgehende Sonne durch die kreuzförmige Durchbrechung scheint und ein interessanter Licht-Schatten-Effekt entsteht. „Durch das Kreuz ins Licht“ haben Wolfgang Budde und Steffen Robers, Inhaber des Unternehmens Grabmale Budde in Warendorf, den von ihnen gespendeten Stein benannt. Während eines Treffens vor Ort dankte der Erste Beigeordnete Dr. Martin Thormann Budde und Robers für ihr Engagement auf dem Warendorfer Friedhof.

Die endgültige Fertigstellung des neuen Urnengrabfelds, zu dem auch zwei Sitzgruppen gehören werden, ist für den 21. September vorgesehen. Im Rahmen der Veranstaltungen zum „Tag des Friedhofs“, an denen sich auch in diesem Jahr die Bestattungsunternehmen, Friedhofsgärtner, Floristen, Steinmetzbetriebe und andere Gruppen und Verbände beteiligen, soll das neue Urnengrabfeld der Öffentlichkeit vorgestellt werden.